



Erinnerungen an Pfarrer Josef Preis – vor 20 Jahren verstorben

Beitrag

Gut und gerne erinnern sich Chiemgauer Gläubige von Prien und von Reit im Winkl an Pfarrer Josef Preis, er war zehn Jahre Priester in Prien und er verstarb am Karfreitag vor 20 Jahren. An ihn wollen wir mit dem nachfolgenden Beitrag aus der Pfarrei Reit im Winkl denken:

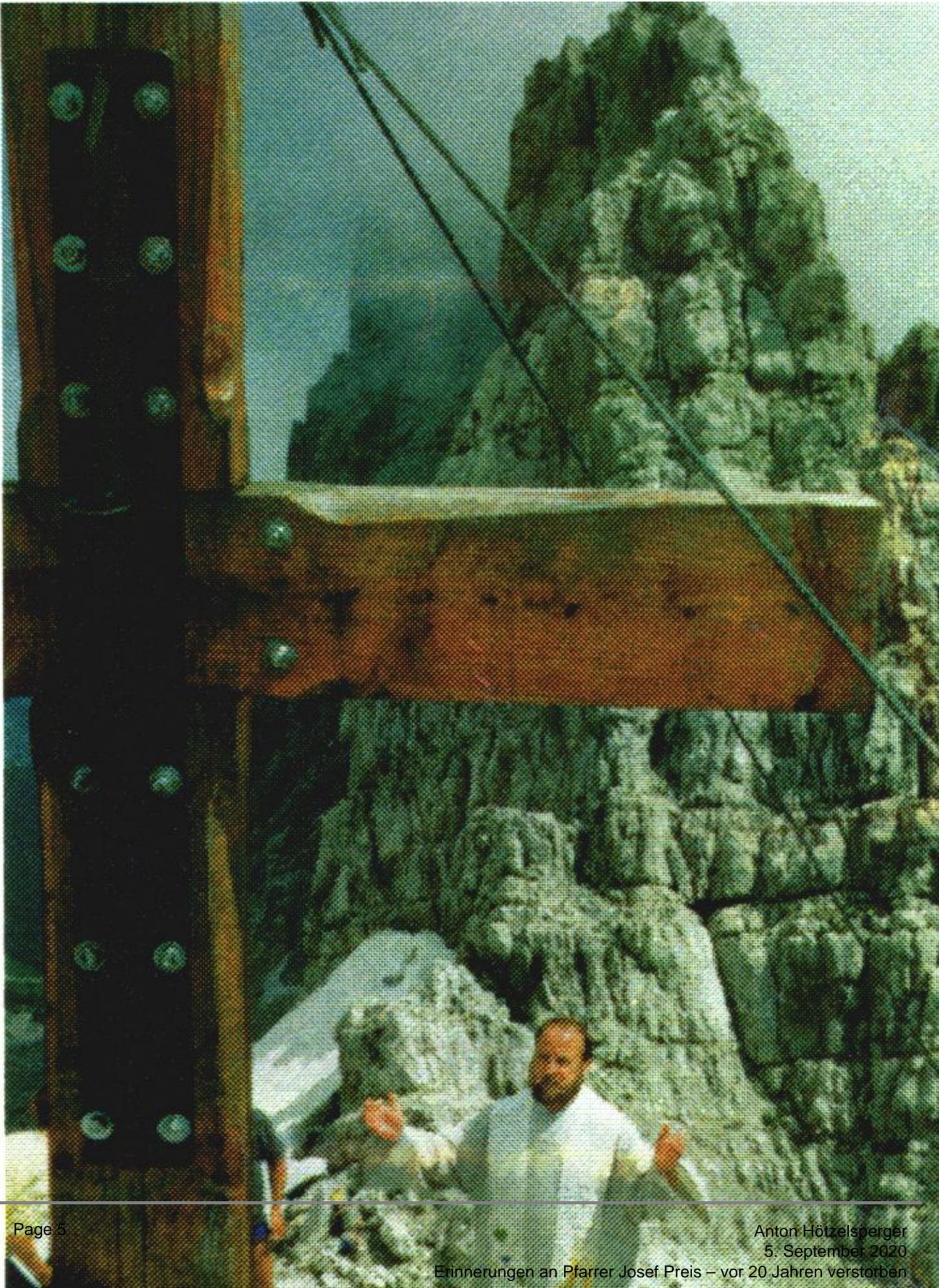
Viel zu früh war der Nachfolger von Edmund Bargon, Pfarrer Josef Preis mit 46 Jahren nach einer Amtszeit von knapp eineinhalb Jahren, von Oktober 1998 bis zum Karfreitag 2000, in die Ewigkeit abberufen worden. Schwer war sein Weg zum Priester gewesen. Auf dem Umweg über die Lehre als Industriekaufmann kam der 1953 in Heimenkirch als erstes von fünf Kindern geborene »Sepp«, wie ihn seine Freunde nannten, zum Einstieg in seine eigentliche Bestimmung, den Priesterberuf. 1972 ging er in das Spätberufenenseminar nach Waldram, um sein Abitur nachzuholen. Das Studium der Philosophie und Theologie folgten in München und Innsbruck. Im Dom zu Freising wurde er mit 30 Jahren, am 25. Juni 1983, zum Priester geweiht. Nach der Feier des ersten heiligen Messopfers in seinem Allgäuer Heimatort folgten drei Kaplansjahre in Berchtesgaden, danach zwei Jahre Jugendpfarrer im Landkreis Berchtesgaden. Schließlich wirkte er zehn Jahre als Pfarrer in Prien am Chiemsee, ehe er seine Endstation, die Pfarrei Reit im Winkl übernahm.

Fotos/Repros: Hötzelsperger – Bilder-Erinnerungen an Pfarrer Josef Preis











Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Chiemgau
2. München-Oberbayern
3. Prien am Chiemsee
4. Reit im Winkl